©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Reichsanstalt für Fischerei.

Abteilung für Fischerei in Gebirgswässern in Weißenbach am Attersee.

Die ehemalige fischereibiologische Bundesanstalt wurde im Laufe des Jahres 1939 der Reichsanstalt für Fischerei, Berlin, Friedrichshagen, eingegliedert. Die Reichsanstalt, die dem Reichsernährungsministerium untersteht, umfaßt zur Zeit fünfzehn Institute in allen Teilen des Großdeutschen Reiches. Das Institut in Weißenbach am Attersee führt die Bezeichnung: Abteilung für Fischerei in Gebirgsgewässern.

Die Institute der Reichsanstalt sind in erster Linie Forschungsinstitute. Die Aufgaben der Anstalt in Weißenbach lassen sich kurz wie folgt skizzieren:

1. Erforschung der Biologie der Fischfauna sämtlicher Alpengewässer. Als Einzelthemen aus diesem sehr weiten Gebiet seien genannt: Zusammenhang zwischen Ernährung und Nahrungsangebot, Aufenthaltsort der einzelnen Arten, Wanderungen, Wachstumsgeschwindigkeit (Abwachs), Fortpflanzungsverhältnisse.

2. Studium der Milieuverhältnisse und der Urproduktion. Themen aus diesem Gebiet sind die folgenden: Erforschung des Chemismus und der physikalischen Verhältnisse im Jahreszyklus und (bei den Seen) in den verschiedenen Tiefenstufen. Studium der Schwebewelt (Plankton), Abhängigkeit ihrer Zusammensetzung nach Arten und nach Menge von den Milieubedingungen.

3. Studium der Möglichkeiten der Steigerung der Produktion auf Grund der unter 1 und 2 genannten Erkenntnisse.

a) Durch geeigneten Besatz entweder von Fischen, die in dem betreffenden Lebensraum noch nicht vorkommen, oder durch Steigerung der Bevölkerungsdichte der bereits vorkommenden Arten. (Künstliche Befruchtung, Erbrütung, Aufzucht.)

b) Durch Veränderung der chemischen Verhältnisse (Düngung).

4. Studium fischereischädigender, bzw. allgemein produktionsschädigender Einflüsse (Abwasser, Abwasserbeseitigung, Krankheiten).

Die Mehrzahl der angeführten Themen sind bereits in Angriff genommen worden, bzw. werden bearbeitet. Im Vordergrund der bisherigen Arbeiten standen:

1. Die Beziehungen der verschiedenen See-Milieus zu den in ihnen lebenden Coregonen(Reinanken)-Arten.

2. Die Frage der Ernährung der Reinankenbrütlinge (Möglichkeit der künstlichen Zucht zu Besatzzwecken) aus verschiedenen Seen.

Für die Reichsanstalt i. V. Dr. W. Einsele.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: 89

Autor(en)/Author(s): Einsele Wilhelm

Artikel/Article: Berichte über wissenschaftliche Tätigkeit im Gau (1939). Landesarchiv. Reichsanstalt für Fischerei. 331